

Intensiv-Stationen: Sterblichkeit sinkt

Etwa 100.000 schwerkranke Patienten werden pro Jahr in Intensivabteilungen der österreichischen Krankenhäuser betreut. Die Sterblichkeit sinkt, der Bedarf wächst. Dies stellten Experten am Rande einer Tagung in Wien fest.

„Die Mortalität der Patienten auf den österreichischen Intensivstationen ist seit 1999 um etwa 30 Prozent gesunken. Dabei ist der Anteil der über 80-Jährigen unter diesen Kranken von zwölf auf 20 Prozent gestiegen“, sagte Philipp Metnitz, Obmann des Österreichischen Zentrums für Dokumentation und Qualitätssicherung in der Intensivmedizin. Vor allem wegen der demografischen Entwicklung steige insgesamt die Zahl der Intensivpatienten – pro Jahr um zwei bis drei Prozent.